	Reichston – Strophe 2		si schaffent guot gerihte,
(2)	Ich hôrte diu wazzer diezen		
		15	si setzent künige unde reht,
	und sach die vische fliezen,		
			und schaffent hêrren unde kneht.
	ich sach swaz in der welte was,		
			sô wê dir, tiutschiu zunge,
	walt, velt, loub, rôr unde gras,		
			wie stât dîn ordenunge,
5	swaz fliuzet oder fliuget		
			daz nû diu mugge ir künig hât
	oder bein zer erde biuget,		
		20	und daz dîn êre alsô zergât!
	daz sach ich unde sage iu daz:		
			bekêrâ dich, bekêre!
	deheinez lebet âne haz.		
			die cirkel sint ze hêre,
	daz wilt und daz gewürme,		
			die armen künige dringent dich:
10	die strîtent starke stürme,		
			Philippe, setze den weisen ûf
	alsô tuont die vogel under in,		
		25	und heiz si treten hinder sich.
	wan daz si habent einen sin,		
		Literatur: Walther von der Vogelweide: Werke. Gesamtausgabe. Band 1: Spruchlyrik. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg., übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Stuttgart 2001 (Reclams Universal-Bibliothek 819).	
	– si wæren anders ze nihte –		

Reichston – Strophe 2